

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Umdenken erfordert Zeit

Vorbildfunktion allein genügt nicht: Um die Artenvielfalt zu fördern, muss auch die Bevölkerung ihren Teil dazu beitragen. Deshalb setzt die Stadt Kreuzlingen Tim Schoch als Berater für Naturgärten ein.

Herr Schoch, ab diesem Frühjahr sind Sie im Auftrag der Stadt Kreuzlingen als Naturgartenberater engagiert. Was genau muss man sich darunter vorstellen?

Tim Schoch: Wer in Kreuzlingen wohnt, und konkrete Fragen oder einfach allgemeines Interesse daran hat, im Garten etwas für die Natur zu machen, kann sich bei mir für eine Beratung melden. Ich komme vorbei und gemeinsam schauen wir den Garten, den Balkon, die Fassade oder das Dach an. Ich gebe Empfehlungen, Tipps und Tricks was für die Förderung der Biodiversität und für mehr Natur im Garten gemacht werden könnte.

Das Bewusstsein für die ökologischen und biologischen Zusammenhänge wächst. Wirkt sich das Interesse in den Gärten und Anlagen denn auch sichtbar aus oder ist das nur ein momentaner Trend?

Tim Schoch: Ich merke, dass das Bewusstsein für die Natur deutlich gestiegen ist. Immer mehr Menschen möchten ihren eigenen Beitrag zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität leisten. Dieses Bewusstsein widerspiegelt sich langsam auch in den Gärten. Thuja und Kirschlorbeerhecken werden durch verschiedene einheimische und ökologisch wertvolle Wildsträucher ersetzt. Im ehemaligen grünen, per-



Tim Schoch berät ab sofort auch die Kreuzlinger Bevölkerung.

IDSK

fekt gepflegten Rasen, erblühen mehr und mehr Blumen und Kräuter und wilde Ecken werden mit Stein-, Ast- oder Laubhaufen ergänzt. Es braucht aber noch viel Zeit und Engagement von vielen, um ein komplettes Umdenken in allen Köpfen zu erreichen. Damit wilde Ecken als bewusst angelegte und für die Natur wertvolle Strukturen angesehen werden.

Sie arbeiten auch bei Pro Natura Thurgau im Bereich Umweltbildung. Wie sieht es diesbezüglich aus: was fehlt, was läuft gut und wo gibt es Luft nach oben?

Tim Schoch: Das Interesse wächst und immer mehr sind dazu bereit, der Natur ihren nötigen Raum zu lassen. Trotzdem werden wildere Stellen in Gärten sowie entlang von

Wiesen und Äckern noch immer als «unsauber» und ungepflegt angesehen. Stattdessen wird einem nachgesagt, man sei doch einfach zu faul, um diese Flächen richtig zu pflegen. Erklärt man aber dieser Person, wieso diese Stellen bewusst so gestaltet wurden und welchen Nutzen sie für die Natur haben, stösst man fast immer auf Verständnis. Es braucht also noch viel Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit, um ein grösseres und nachhaltigeres Bewusstsein in der Bevölkerung zu erreichen.

Für die Stadt Kreuzlingen arbeiten Sie nach Aufwand; Sie beraten, informieren, fördern. Haben Sie sich konkrete Ziele gesetzt?

Tim Schoch: Nein, ich habe mir keine konkreten Ziele gesetzt, da ich

nicht abschätzen kann, wie gross das Interesse sein wird. Ich möchte die Menschen bei ihrem Vorhaben, mehr für die Natur zu tun, so gut wie möglich unterstützen. Gemeinsam mit der Stadt Kreuzlingen und der Bevölkerung möchte ich die Gärten in Kreuzlingen vielfältiger machen und meinen Teil zu einem lebendigen und lebenswerten Kreuzlingen beitragen.

Hätten Sie auch noch einen Rat für die Stadt Kreuzlingen selbst, für ihre Parks und Plätze?

Tim Schoch: Die Stadt macht bereits vieles, um die Biodiversität im Siedlungsgebiet zu fördern. Wichtig ist, dass bei der Planung und Umsetzung immer auch Rücksicht auf die Natur genommen wird, damit das Bestmögliche für den Ort und die

Natur herausgeholt werden kann. Die Stadt nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und geht mit gutem Beispiel voran. Nun ist es wichtig, dass die Bevölkerung auch ihren Teil dazu beiträgt. So entsteht ein Mosaik von vielen kleinen, aber vielfältigen und wertvollen Lebensräumen und die Natur lebt auf. Naturnah konzipierte Aussenräume bieten nicht nur wertvollen Lebensraum für einheimische Arten, sondern sind widerstandsfähiger bei Hitze und Trockenheit und kühlen durch Verdunstung an heissen Tagen ihre Umgebung ab. IDSK

Lernen Sie Timo Schoch am Gartentag kennen

Tim Schoch ist Biologe und berät mit seinem Ökobüro «natürlich schoch» ab diesem Frühjahr Privatpersonen, Liegenschaftsverwaltungen, Körperschaften und die Stadtverwaltung Kreuzlingen bei der naturnahen Gestaltung und Begrünung ihrer Umgebung, um die Artenvielfalt zu fördern. Die Zusammenarbeit wurde von der Kommission Biodiversität angeregt und ist vorerst auf 100 Stunden begrenzt. Die Beratungen beschränken sich auf das Kreuzlinger Stadtgebiet und sind für die Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos. Tim Schoch können Sie am Gartentag vom 30. April persönlich kennenlernen und gleich einen Termin vereinbaren. Sie finden ihn am Stand der Stadt Kreuzlingen "Artenvielfalt zum Anbeissen" gegenüber der TKB.

Todesanzeigen

Gestorben am 16. April 2022
Wühn, Horst Fredo Theo Klaus
von Deutschland. Geboren am 9.
Dezember 1955 wohnhaft
gewesen in Kreuzlingen,
Reutistrasse 13. Abdankung im
Familienkreis.

Gestorben am 17. April 2022
Sulzberger, Max von Frauenfeld TG
Geboren am 8. Juni 1931
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,
Alpstrasse 30. Abdankung am
Dienstag, 3. Mai 2022 um 14.00
Uhr in der Abdankungshalle
auf dem Zentralfriedhof
Kreuzlingen

Gestorben am 18. April 2022
Stäheli, Hans von Herdern TG
Geboren am 29. Dezember 1942
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,
Reutistrasse 7. Abdankung findet
im engsten Familienkreis statt

Gestorben am 20. April 2022
Kugler, Frieda von Trub BE
Geboren am 24. Januar 1932
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,
Alterszentrum, vorher Konstanz-
erstrasse 42. Abdankung findet
am 27.04.2022 um 14.00 Uhr in
der evangelischen Stadtkirche in
Kreuzlingen statt.

Gestorben am 20. April 2022
Pahlke, Rudolf Alfred von
Deutschland. Geboren am 26.
März 1941 wohnhaft gewesen in
Kreuzlingen, Eichhornweg 2
Abdankung findet im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Stadtrat hält an Organisationsform fest

Der Stadtrat bedauert den angekündigten Rücktritt des Vereinsvorstands und der Betriebsleitung des Kult-X. An der bisherigen Trägerform und Betriebsstruktur des Kulturzentrums hält er fest.

Nachdem der Vorstand und die Geschäftsstelle des Vereins "Kult-X" den Stadtrat schriftlich über seinen geplanten Rücktritt informierte, trafen sich Stadtpräsident Thomas Niederberger und Vizestadtpräsident Ernst Zülle mit den Vorstandmitgliedern vergangene Woche zu einem Gespräch. Dabei legte das Gremium nebst Kritikpunkten gegenüber dem Stadtrat seine Beweggründe für ihren Rücktritt sowie seine Vorstellung über die Weiterführung des Kulturzentrums im Schiesser-Areal dar.

Stadtrat bedauert Rücktritt

An der vom Vorstand einberufenen, ausserordentlichen Versammlung vom 27. April 2022, befanden die Vereinsmitglieder konsultativ über die Auflösung des Vereins. Des Weiteren schlägt der Vorstand eine neue Organisationsform vor: neu soll das Kulturzentrum von einem durch die Stadt betriebenen Kulturbüro organisiert werden. Voraussichtlich im Mai werden die Vereinsmitglieder an ihrer ordentlichen Generalversammlung definitiv über die Anträge abstimmen. Der Stadtrat bedauert den geplanten Rücktritt des Vorstands und der Geschäftsleitung des Kult-X. Er würdigt die bisherigen Leistungen beider Organe während des Aufbaus



Nach der Aufbauphase wollen Vorstand und Geschäftsleitung den Verein Kult-X auflösen.

Kurt Peter

des Kulturzentrums ausdrücklich und schätzt das enorme Engagement ausserordentlich. Im Gegensatz zum Vereinsvorstand ist der

Stadtrat von der Organisationsform durch einen Verein, der Betriebsstruktur sowie dem aktuellen Konzept des Kulturzentrums nach wie

vor überzeugt und hält daran fest. In diesem Zusammenhang verweist der Stadtrat auch auf seine Verantwortung und Pflicht, die Inhalte der Volksbotschaft vom September 2021 "Beitrag an den Kulturbetrieb Kult-X" umzusetzen.

Erfolgreichen Aufbau weiterführen

Der Stadtrat will das Kulturzentrum erfolgreich weiterentwickeln und setzt auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit der notwendigen Ruhe und Sachlichkeit will er den erfolgreichen Aufbau des Kulturzentrums inklusive den geltenden Vereinbarungen weiterführen und in neue Hände übergeben können. Weitere Informationen folgen nach der Mitgliederversammlung. IDSK

Verein Kult-X

Der Trägerverein "Kult-X" setzt sich aktuell aus 18 unterschiedlichen Kulturvereinen zusammen. Mitglieder sind unter anderem etablierte Vereine wie das Theater an der Grenze, Gesellschaft für Musik und Literatur (GML), Kabarett in Kreuzlingen (KiK), Filmforum KUK und See-Burgtheater. Alle Vereine, Gruppierungen, Kunstschaffende oder Einzelorganisationen arbeiten direkt mit dem Verein "Kult-X" zusammen. Das Betriebskonzept regelt die unterschiedlichen Nutzungen, Gebühren, Strukturen und Vereinbarungen.

ODYSSEY macht Halt in Kreuzlingen

Robert Koenig nennt seine Skulpturen "Wächter der Erinnerung". Seine 2.50 Meter grossen Figuren zeigt der englische Bildhauer bis 26. Mai in Kreuzlingen.

Die Ausstellung ODYSSEY ist eine Wanderausstellung, wobei Robert Koenig an jedem Ort neue Skulpturen kreiert, die mit ihrer Biographie eine Verbindung zur ausstellenden Umgebung schafft.

Figuren aus Kreuzlinger Eichen

In Kreuzlingen dient dem Künstler die Piazza Cisternino noch bis 8. Mai als offenes Atelier. Koenig wird aus Kreuzlinger Eichen zwei Figuren schaffen, wobei eine mit der Wanderausstellung weiterziehen,

und die zweite in Kreuzlingen verbleiben wird. Jede Figur ist individuell, gemeinsam verbunden sind sie mit ihren Biografien: es geht um Flucht, Vertreibung, Heimatlosigkeit, Entwurzelung. Auf tragische Weise erhält die Ausstellung ODYSSEY mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine ungeahnte Bedeutung. Die Ausstellung inklusive Rahmenprogramm konnten nur durch die Unterstützung durch Vereine und engagierten Personen umgesetzt werden. Ein besonderer Dank geht daher an die Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau, den Migrations- und Integrationsrat der Stadt Kreuzlingen, der Musikschule Kreuzlingen, der Filmgruppe KUK, der Kulturagentin Thurgau und Pro Forst. *IDSK*

Rahmenprogramm zu ODYSSEY

Freitag, 29. April

Café AGATHU, Freiestr. 28a, Informationen zum Netzwerk Asyl Thurgau: 14-15 Uhr. Infos zum Thema Nothilfe: 15-16 Uhr. LESUNG MIT USAMA AL SHAHMANI, 19-21 Uhr. Usama Al Shahmani ist Schriftsteller und Übersetzer. Geboren und aufgewachsen ist er in Bagdad, von dort aus er aufgrund eines regimekritischen Theaterstücks fliehen musste. Er stellt seinen neuesten Roman «Im Fallen lernt die Feder fliegen» vor. Eintritt: Kollekte.

Samstag, 30. April

Café AGATHU, Freiestrasse 28a
Ukrainer-Treff: 9.30-10.30 Uhr
Kreatives Gestalten: 14-16 Uhr

Donnerstag, 5. Mai

Grenztor Kreuzlingen - Konstanz 18-19.30 Uhr ENTHÜLLUNG DES KREUZLINGER "WÄCHTERS DER ERINNERUNG". An diesem Abend werden Lebensgeschichten von Menschen erzählt, die in Kreuzlingen eine neue Heimat gefunden haben. Anschliessend Tanzperformance der Musikschule.

Freitag, 6. Mai

18 - 19 Uhr, Grenztor Kreuzlingen / Konstanz KÜNSTLERRUNDGANG Aus erster Hand erfahren Sie von Robert Koenig Wissenswertes über den Ursprung des Werks ODYSSEY und über das Handwerk des Holzschnitzens. Der Anlass findet in

Englisch statt. Anmeldung per Mail: integration@kreuzlingen.ch

Sonntag, 8. Mai

17-19 Uhr, Filmforum KUK im KultX, Hafenstrasse 8, FILMVORFÜHRUNG "BORGIA" Die Kommission für Migration und Integration der Stadt Kreuzlingen zeigt zusammen mit dem Filmforum KUK den Spielfilm "Borgia". Das Drama stellt einen jungen Ghanaer in den Mittelpunkt, der in Agbogbloshie aufwächst und sich in Deutschland ein neues Leben in Wohlstand erhofft. Eintritt: Kollekte

Bis Donnerstag, 5. Mai

Piazza Cisternino, Hauptstrasse OFFENES ATELIER: Der Künstler Robert Koenig arbeitet in einem offenen Atelier an seiner Figur für Kreuzlingen. Gerne dürfen Sie Koenig dort besuchen und ihm bei der Arbeit zusehen.

Grenzrundgänge

Treffpunkt am Grenztor Kreuzlingen / Konstanz
Donnerstag, 19. Mai, 18-19.30 Uhr;
Dienstag, 31. Mai, 18-19.30 Uhr.
Ein zeitgeschichtlicher Rundgang mit Uwe Moor und Andreas Thürer. Besucht werden Orte, an denen Unrecht und Verfolgung, aber auch humanitäres Engagement sichtbar werden. Der Rundgang endet mit einem Apéro im Café AGATHU. www.agathu.ch

Ausschreibung Bauherrenvertretung

Im Zusammenhang mit dem Alternativprojekt Stadthaus erfolgt für die operative Projektleitung am Freitag, 29. April 2022 die Ausschreibung für die Bauherrenvertretung.

Am 17. März 2022 hiess das Kreuzlinger Parlament den Kredit von CHF 1.4 Mio. für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs für das Alternativprojekt Stadthaus gut. Für die bevorstehenden Phasen sucht die Stadt Kreuzlingen als Auftraggeberin eine versierte Bauherrenvertretung, die als operative Projektleitung die interne Projektorganisation unterstützt. Idealerweise begleitet die Bauherrenvertretung das Projekt bis hin zur Inbetriebnahme des neuen Stadthauses. In einem ersten Schritt beschränkt sich der Auftrag auf die strategische Planung mit Machbarkeits- und Variantenstudie, den Architekturwett-



Stadthaus Kreuzlingen: Nächster Schritt in der Planung für ein Alternativprojekt. *rab*

bewerb und die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts bis hin zur Volksabstimmung, die für Ende 2024 geplant ist. Die Ausschreibung der Bauherrenvertretung wird nach den

Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens (IVöB) durchgeführt. Am Freitag, 29. April 2022 wird sie unter www.simap.ch publiziert. *IDSK*

Ethik im Gesundheitswesen

Am Montag, 2. Mai 2022, 17.00 Uhr, referiert Lisbeth Brücker über das Ethikforum des Kantonsspitals Münsterlingen. Zu diesem Anlass lädt die Gruppe "Leben und Gestalten" ins Begegnungszentrum DAS TRÖSCH ein.

Mitglieder des Ethikforums im Kantonsspital Münsterlingen unterstützen das Gesundheitspersonal und die Betroffenen bei schwierigen Werteabwägungen, in Dilemma-Situationen und bei ethischen Entscheidungsprozessen. Die Themen



Lisbeth Brücker

zVg

umfassen beispielsweise die Patientenautonomie, Patientenverfügungen, Unterlassung oder Abbruch von Therapiemassnahmen oder Wertekonflikte im Team. Lisbeth Brücker ist Co-Leiterin des Ethikforums am Kantonsspital Münsterlingen. Sie half beim Aufbau und bei der Implementierung ethischer Strukturen mit.

Der Anlass wird organisiert von der Gruppe "Leben und Gestalten" und findet statt im Begegnungszentrum DAS TRÖSCH an der Hauptstrasse 42 in Kreuzlingen. Die Teilnahme ist kostenlos. *IDSK*

Stunde der Gartenvögel

Am Freitag, 6. Mai 2022, 18.30 Uhr, schlägt die "Stunde der Gartenvögel". Der Anlass ist kostenlos, die Teilnehmerzahl beschränkt und eine Anmeldung unumgänglich.

Im ganzen Land organisiert "Birdlife Schweiz" jeweils an Auffahrt die Beobachtung und Registrierung der Vögel vor Ort. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Natur entdecken", laden der Vogelschutzverein



Nachtigall

IDSK

Kreuzlingen und Umgebung (VSK) und der Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung (NVV) am Freitag, 6. Mai ins Strandbad Tägerwil ein. Von 18.30 Uhr bis 21.00 können mit Hilfe von Fachpersonen eine Vielzahl von Vogelarten im Feuchtgebiet am Rhein sowie im Park entdeckt werden. Anmeldungen sind per Telefon 079 341 18 39 oder E-Mail: vs.kreuzlingen@outlook.com möglich. *IDSK*

Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2022-0075

Nutzungsänderung in Kindertagesstätte, Anbau Fluchttreppe, Wolfackerstrasse 30 Häberlin Architekten AG, Wigoltin-gerstrasse 14, 8555 Müllheim

2022-0076

Umbau und Nutzungsänderung Gewerbe in Wohnung, Romanshorerstrasse 54 Häring Jürgen, Romanshorerstrasse 54, 8280 Kreuzlingen

2022-0077

Einbau Dachflächenfenster, Emmishoferstrasse 19b Thaler Fabio+ Frei Géraldine, Emmishoferstrasse 19b, 8280 Kreuzlingen

2022-0078

Aussensanierung, Hauptstrasse 96 Kath. Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen, Gaissbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

2022-0079

Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Steigerzelg 17 Markstaller Peter, Steigerzelg 17, 8280 Kreuzlingen

2022-0080

Umbau, Aufbau Gaube mit Terrasse, Graneggstrasse 2 Ahlburg Thomas + Nora, Graneggstrasse 2, 8280 Kreuzlingen

2022-0081

Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Langhaldenweg 12a Neophytou Renate, Langhaldenweg 12a, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 3. Mai 2022 bis

23. Mai 2022 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Altpapiersammlung ganzes Stadtgebiet

durch Jungwacht und Blauring Emmishofen/Kreuzlingen am Samstag, 30. April 2022 Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 07.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Karton-

schachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen. Grössere Papiermengen bitte melden: Tel. 076 575 49 31

Nächste Sammlung: 11. Juni 2022

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Kleinsperrgutsammlung ganzes Stadtgebiet

am Dienstag, 3. Mai 2022

Wir bitten Sie, Ihr Kleinsperrgut am

Abfuhrtag bis spätestens 8.00 Uhr gut sichtbar an die Strasse zu stellen.

– Entsorgt wird nur Brennbares mit Kleinsperrgutmarke
– Maximale Grösse: 100 x 70 x 50 cm
– Maximales Gewicht: 30 kg

Nicht mitgenommen werden: mit Abfall vermengtes Sperrgut, Elektronikgeräte, Metalle, Glas, Flüssigkeiten, Schmierstoffe

Information und Auskünfte unter www.kreuzlingen.ch -> Entsorgung oder Tel. 071 677 63 39

Kleinsperrgutmarken sind am Infoschalter der Stadtverwaltung, Hauptstrasse 62, zum Preis von CHF 5.- erhältlich.
Nächste Sammlung: 7. Juni 2022

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN